



(11)

EP 2 692 916 A3

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(88) Veröffentlichungstag A3:  
**06.05.2015 Patentblatt 2015/19**

(51) Int Cl.:  
**D01H 1/20 (2006.01)**

(43) Veröffentlichungstag A2:  
**05.02.2014 Patentblatt 2014/06**

(21) Anmeldenummer: **13003141.2**(22) Anmeldetag: **20.06.2013**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB  
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO  
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**BA ME**

(30) Priorität: **02.08.2012 DE 102012015420**

(27) Früher eingereichte Anmeldung:  
**02.08.2012 DE 102012015420**

(71) Anmelder: **Saurer Germany GmbH & Co. KG  
42897 Remscheid (DE)**

(72) Erfinder: **Wassenhoven, Heinz-Georg  
41065 Mönchengladbach (DE)**

(74) Vertreter: **Hamann, Arndt et al  
Saurer Germany GmbH & Co. KG  
Patentabteilung  
Carlstraße 60  
52531 Übach-Palenberg (DE)**

**(54) Verfahren zum Betreiben einer Spinnvorrichtung, Rotorspinnmaschine aufweisend eine Spinnvorrichtung und Spinnvorrichtung**

(57) Die Erfindung betrifft ein Verfahren zum Betreiben einer Spinnvorrichtung (3) einer Rotorspinnmaschine, sowie eine Rotorspinnmaschine und eine Spinnvorrichtung (3), wobei ein Spinnrotor (16) mit einer Rotorasse (10) und einem Rotorschaf (11) durch einen elektrischen Einzelantrieb (20), der in einem Antriebsgehäuse (15) angeordnet ist, in Rotation versetzt wird, wobei der Rotorschaf mittels einer Magnetlagerung (21), die ebenfalls in dem Antriebsgehäuse (15) angeordnet ist, abgestützt wird, wobei die Rotortasse (10) in einem Rotorgehäuse (9) angeordnet ist und wobei sich der Rotorschaf durch eine Verbindungsöffnung (17) zwischen dem Antriebsgehäuse (15) und dem Rotorgehäuse (9) erstreckt. Erfindungsgemäß wird das Antriebsgehäuse (15) sowohl während des Spinnprozesses als auch bei einer Unterbrechung des Spinnprozesses derart mit Druckluft beaufschlagt, dass zumindest während des Spinnprozesses in dem Antriebsgehäuse (15) ein statischer Überdruck gegenüber dem Umgebungsdruck herrscht und die Verbindungsöffnung (17) mittels einer Labyrinth-Dichtung (18) abgedichtet ist.

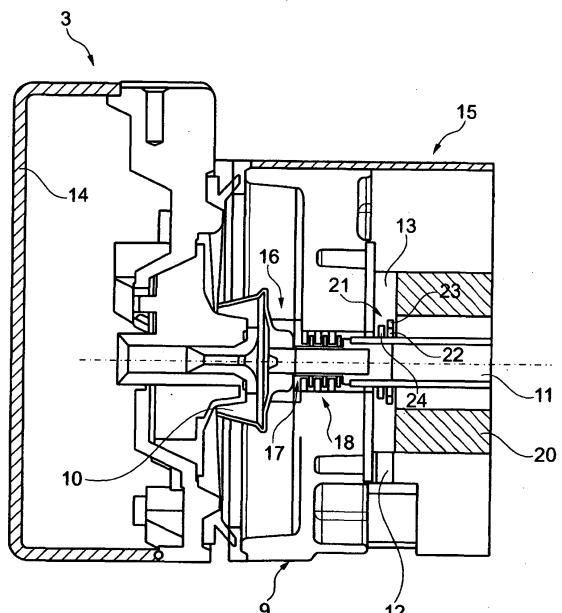


Fig. 2



## EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 13 00 3141

5

10

15

20

25

30

35

40

45

1

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt

Recherchenort

Abschlußdatum der Recherche

Prüfer

München

26. März 2015

Dupuis, Jean-Luc

## KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE

T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze

E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmelde datum veröffentlicht worden ist

D : in der Anmeldung angeführtes Dokument

L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument

.....

&amp; : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes

Dokument

X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet

Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie

A : technologischer Hintergrund

O : nischenschriftliche Offenbarung

P : Zwischenliteratur

55

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 13 00 3141

5

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patendokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

26-03-2015

10

Im Recherchenbericht angeführtes Patendokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 102006045589 A1	03-04-2008	CN 101512054 A DE 102006045589 A1 EP 2069562 A1 WO 2008037325 A1	19-08-2009 03-04-2008 17-06-2009 03-04-2008
<hr/>			

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82